

Die Kristalhöhle

Als ich am Abend spazieren ging, fand ich eine Höhle. Ich ging hinein und sah, dass in der Höhle unzählige Kristalle und Edelsteine waren. Einer der Kristalle leuchtete so hell, dass ich die Augen schließen musste, als ich sie öffnete, lag vor meinen Füßen ein Kristallboot, das mich noch weiter in die Kristalhöhle hinein brachte. Ich sah mich staunend um und konnte mich nicht satt sehen. Überall leuchteten Kristalle und Edelsteine auf. Das Kristallboot stieß ans Ufer und ich stieg an Land und wanderte in die Höhle hinein. Ich fand auf dem Boden meine Lieblingsedelsteine: Den Amethyst, den Rubin, den Aquamarin und den Diamanten. Ich hob die Edelsteine auf und dann ging ich weiter und kam in eine große Höhle und dort waren so viele Kristalle und Edelsteine, dass ich kaum den Überblick hatte. Ein paar Edelsteine fielen von den Wänden und fielen in meine Hände und sie leuchteten sehr hell. Ich merkte, dass es ein Saphir und drei Smaragde waren. Ich steckte den Saphir und die Smaragde in meinen Beutel und ging zurück zum Kristallboot und fuhr zum Ausgang der Höhle zurück und ging nach Hause.

Als ich mich umdrehte, war die Höhle verschwunden. Ich wunderte mich nicht sehr, denn ich wusste, wenn ich jeden Abend zur Höhle kam, tauchte sie aus dem Nebel, wieder aus dem Nichts, auf. Zuhause holte ich wieder die Edelsteine heraus. Den Amethysten, den Rubin, den Aquamarin, den Diamanten, den Saphir und die drei Smaragde aus dem Beutel. Ich legte sie auf den Kasten und dann legte ich mich ins Bett und schaute in das Leuchten von den Edelsteinen hinein und irgendwann schlief ich ein und träumte von der Kristalhöhle.

Ich musste lächeln und ich freute mich schon sehr darauf, die Höhle wieder zu besuchen, denn in der Kristalhöhle war es sehr hell und wunderschön. Ich bin sehr gerne in der Höhle und außerdem möchte ich sehr gerne dort wohnen, denn ich fühle mich dort Zuhause.